

KURZBESCHREIBUNG



Der vom Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald als „Guldenzoll-Weg“ markierte Rundwanderweg H3 führt auf 9,3 km ab/bis Marktplatz durch die Weinlage Eckweg und das Bombachtal. Genießen Sie bei dieser ca. 3 1/4-stündigen Wanderung traumhafte Ausblicke über die Stadt, ins Ried und bei schönem Wetter bis ins Pfälzer Bergland.

HÖHENPROFIL



Der Weg führt am Friedhof etwas steiler bergauf, dann sind eigentlich kaum mehr größere Höhen zu bewältigen.



Weitere Informationen in unserem Tourenportal unter <http://www.outdooractive.com/de/touren> und unter www.heppenheim.de und www.diebergstrasse.de.
 Bildrechte: Ilse Vock, Otto Grünwälder
 Kartengrundlagen: Outdooractive GmbH & Co. KG
 Geoinformationen der @ Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)



Magistrat der Kreisstadt Heppenheim
 Tourist Information
 Groß Markt 9
 (voraussichtlich ab April 2019 Friedrichstraße 21)
 64646 Heppenheim
 Tel.: +49 6252 13-1171/-1172
 Fax: +49 6252 13-1173
tourismus@stadt.heppenheim.de
www.heppenheim.de
 Stand Dezember 2018



GULDENZOLL-WEG

DURCH WEIN UND WALD



GULDENZOLL-WEG

DURCH WEIN UND WALD

Länge	ca. 9,3 km
Höhenmeter	360 m
Gehzeit	ca. 3 1/4 Stunden
Schwierigkeit	leicht
Einstieg	Historischer Marktplatz, Großer Markt
Kinderwagen	Der H3 kann mit dem Kinderwagen befahren werden.



ROUTENBESCHREIBUNG

Startpunkt des 9,3 km langen Rundwanderwegs H3 ist der historische Marktplatz in der Heppenheimer Altstadt. Von hier aus folgen Sie der Markierung vorbei am Geldmuseum der Sparkassenstiftung in Richtung Friedhof. Oberhalb des Friedhofs führt der Weg in das südliche Weinbaugebiet, die Weinlage Heppenheimer Eckweg. Die Weinlage an der Landesgrenze zu Baden-Württemberg verfügt über rund 116 Hektar bestockte Rebfläche. Der „Eckweg“ ist ein beliebter halbtrockener Riesling. Durch das Unkental aufwärts, an der alten Weinlage Guldenzoll vorbei, wird der Waldrand erreicht. Die Einzellage Guldenzoll mit rund 20 Hektar gab es noch bis 2005 und wurde dann in die Weinlage Eckweg integriert. Viele Ruhebänke entlang des Waldrandes laden zum Verweilen ein. Ein einmaliger Ausblick über die Weinberge, die Bergstraße, das Rheintal sowie die Nord- und Südpfalz bietet sich von hier. Bedingt durch die Südwestlage kann der Wanderer bereits im zeitigen Frühjahr und auch noch im Spätherbst warme Sonnenstunden genießen.

Folgen Sie der Markierung nun weiter aufwärts durch den Mischwald zu den ersten Höhen der Bergstraße. An der Schutzhütte bei der mächtigen Arnoldseiche verlassen Sie den Hauptweg und wandern durch die Waldgemarkung Steinmauer und das Quellgebiet des Bombaches weiter bis zum Waldrand des oberen Taubenberges. Hier bieten sich auch wieder Ausblicke über die vorderen Odenwaldhöhen und ins Rheintal. In Serpentina abwärts geht es durch das Tal des Bombaches. Um den Bombach ranken sich einige Sagengeschichten, wie beispielsweise die des „Teufelsstein in der Bombach“. Der von Winzern in die Enge getriebene Teufel sprang der Sage nach über eine weite Schlucht des Bachs und hinterließ in einem Fels seine Fußabdrücke, die noch heute zu sehen sein sollen. Auch die Bombachelfen sollen hier zu beobachten sein: Die zauberhaften Wesen mit Flügeln fliegen in hellen Mondnächten aus dem Bombachwald heraus auf die umliegenden Wiesen des Tales. Am Bach entlang erreicht der Rundweg wieder die Weinberge der Lage Eckweg. Sie wandern nun unterhalb der bereits gelaufenen Wegeführung zurück und können von hier auch das große Werk der Odenwaldquelle sehen. Heppenheim ist also nicht nur für seinen Wein, sondern auch für sein Wasser bekannt. Lassen Sie sich von der Aussicht auf Heppenheim mit seinem Naherholungsgebiet Bruchsee und die, 1065 durch das Kloster Lorsch erbaute, Starkenburg begeistern. Bei schönem Wetter können Sie bis ins Ried und manchmal sogar bis in die Pfälzer Berge blicken.

Auf ebenem Weg durch weite Weinberge und die Stadt erreichen Sie wieder den Marktplatz, eine kleine Erkundungstour durch die sehenswerte historische Altstadt bietet sich also an. Ein besonderer Tipp ist der Heppenheimer Laternenweg: Rund 150 Scherenschnitte des Künstlers Albert Völkl leuchten aus den Straßenlaternen der Altstadt herab - und alle zeigen hessische Sagengeschichten.

Typ	Wanderweg des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald
Lage	Wald und Weinlage
Parken	In den Innenstadtparkhäusern laut Parkleitsystem
Sehenswert	Historische Altstadt, Geldmuseum der Sparkassenstiftung, Weinlage Eckweg, Unkental, Arnoldseiche, Bombachtal
Rastplätze	Ruhebänke entlang des Waldrandes und in der Weinlage Eckweg, Schutzhütte an der Arnoldseiche
Einkehrmöglichkeiten	In der historischen Altstadt Heppenheims

